Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **56 (1938)**

Heft 13

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 17. Januar
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 17 janvier
1938

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56me année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft — Supplément mensuel: La Vie économique — Supplemento mensile: La Vita economica

N° 13

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telephon Nr. 21.660

Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 13

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 92083—92105.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en décembre 1937.
Abänderung des schweizerisch-italienischen Clearingabkommens. — Modification de l'accord de clearing italo-suisse. — Modificazione dell'Accordo di clearing italo-svizzero.
Schweizerisch-lettische Wirtschaftsverhandlungen.
Wertsendungen nach China. — Envois avec valeur déclarée pour la Chine.
Versand von Devisen nach Iran (Persien). — Importation de devises en Iran (Perse).
France: Modification du tarif douanier. Tarif d'exportation.
Italien: Ausfuhrzoll für Olivenöl. Zölle (Stickstoffdünger).
Uruguay: Voyageurs de commerce (patentes et importation temporaire d'échantillons).
Schweizerischer Geldmarkt.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberobligation Nr. 537 von Fr. 1000, datiert vom 31. Dezember 1930 der Darlehenskassa Jona. Der unbekannte Inhaber derselben wird aufgefordert, solche innert der Frist bis 31. Juli 1938 beim unterzeichneten Amt vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird.

Schmerikon, den 17. Januar 1938. (W 193)

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Le Président du Tribunal de la Glâne ordonne au détenteur inconnu des titres ci après désignés:

1. Bons de caisse (obligation) 4 %, nos 10450 et 10451, de 4000 fr. chacun au porteur, avec coupons attachés au 31 décembre 1937 de la Banque de la Glâne à Romont;
2. Reconnaissances de dette nos 3387 à 3476 de 20 fr. chacune au porteur du 1er janvier 1933 de la Banque de la Glâne à Romont;

de les produire et de les déposer au Greffe du Tribunal de la Glâne à Romont dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Romont, le 11 janvier 1938. (W 142)

Le Président du Tribunal de la Glâne:
M. Pochon.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Office fédéral du Registre du Commerce
BERNE — Effingerstrasse 33, II.

Consultations: 10 heures à midi et 14 à 16 heures, à l'exception du samedi après midi. Prière de s'annoncer à l'avance.

Les demandes de recherches concernant des raisons sociales inscrites doivent être adressées par écrit.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1938. 12. Januar. Aus der Firma **Bernische Kraftwerke A. G. (Forces Motrices Bernoises S. A.)**, mit Hauptsitz und Filiale in Bern und verschiedenen Zweigniederlassungen im Kanton Bern (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. November 1936, Seite 2586), sind die Verwaltungsratsmitglieder Arnold Gottlieb Bühler, Josef Choquard, Johann Jakob Hadorn, Albert Rollier und Dr. Ernst Stähli infolge Todes ausgeschieden. Die Zeichnungsberechtigung des Verwaltungsratspräsidenten Arnold Gottlieb Bühler ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat sind ohne Zeichnungsberechtigung gewählt worden Otto Steiger, von und in Bern; Werner Hadorn, von Erlenbach i. S., in Latterbach, Gemeinde Erlenbach i. S. und Ernst Schmid, von Mühleberg, in Dicterswil, Gemeinde Rapperswil (Bern).

12. Januar. **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) Banque fédérale (Société Anonyme)**, mit Hauptsitz in Zürich und verschiedenen Zweigniederlassungen, wovon eine in Bern (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1937, Seite 954). Der Verwaltungsrat hat dem bisher per Prokura zeichnenden Inspektor Heinrich Grimmelmann Kollektivunterschrift erteilt für den Hauptsitz und sämtliche Zweigniederlassungen.

Möbel, Konfektion, Manufakturwaren usw. — 12. Januar. Aus der Firma **Au Bon Génie A. G. (Au Bon Génie S. A.)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern, Betrieb eines Geschäftes mit Möbeln, Herren- und Damenkonfektion, Manufakturwaren, Schuhwaren usw. (S. H. A. B. Nr. 259 vom 4. November 1933, Seite 2582), ist das Mitglied Albert Pesch aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Käsehandel. — 13. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zingg & Co.**, in Bern, Käsehandel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 23. April 1927, Seite 738), ist Fritz Gerber infolge Todes ausgeschieden. Einzelprokura wird erteilt an Hans Berchtold, von Busswil bei Muri, in Wabern bei Bern (Gemeinde Köniz).

13. Januar. Unter der Firma **Strassenbaumaterial A. G. Bern**, hat sich mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 8. Januar 1938. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Strassenbaustoffen und verwandten Artikeln. Das Grundkapital beträgt Fr. 75,000 und ist eingeteilt in 75 auf den Inhaber lautende Stammaktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gseellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern; zurzeit gehören ihm an Dr. Ernst Gerber, von Langnau (Bern), in Bern, als Präsident; Hans Schmid, von Rubigen, in Bern und Ernst Kaufmann, von und in Basel, als Mitglieder. Diese führen die Kollektivunterschrift je zu zweien. Das Geschäftsdomizil befindet sich: Ryffligässchen Nr. 8, in Bern.

Sanitäre Bedarfsartikel. — 13. Januar. **M. Schaerer A. G. (M. Schaerer S. A.)**, mit Hauptsitz in Bern, Fabrikation und Vertrieb von sanitären Bedarfsartikelu usw. (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1936, Seite 171). Die Unterschrift des Direktors Carl Kornmeier ist erloschen. Als neuer Direktor wurde ernannt Walter Kanziger, von Koppigen, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit einem Prokuristen. Die bisherigen Kollektivunterschrift des Walter Kanziger als Prokurist ist erloschen.

Holz, Sperrholz. — 13. Januar. Inhaber der Firma **H. Baumgartner**, in Bern, ist Hermann Arthur Baumgartner, von Löwenburg (Bern), in Bern. Handel in Holz & Sperrholz mit Import und Export. Zieglerstrasse 38.

Bureau Saanen

13. Januar. Unter der Firma **Eggli-Funi A.-G. Gstaad**, mit Sitz in Gstaad, Gemeinde Saanen, hat sich am 13. Dezember 1937 eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 13. Dezember 1937. Die Gesellschaft bezweckt die Erstellung und den Betrieb eines Schlittenaufzuges von Gstaad nach dem «Eggli». Das Grundkapital beträgt Fr. 70,000 und setzt sich zusammeu aus 350 Namenaktien von je Fr. 200. Auf 241 Aktien sind Fr. 15,172.— in bar einbezahlt worden, während 109 Aktieu durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Insgesamt ist das Grundkapital von Fr. 70,000 bis zum Betrage von Fr. 36,972 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Gründungsvertrag die sämtlichen Rechte und Pflichten der auf den Nameu von Ernst und Marcel Reuteler ausgestellten Konzession zum Betriebe der Schlittenseilbahn Gstaad-Eggli zum Preise von Fr. 4000. Die Erklärungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Anzeiger von Saanen, soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschriebeu ist. Dem Verwaltungsrate gehören zurzeit an Marcel Reuteler, von Saanen, in Gstaad, als Präsident; Adolf von Siebenthal-Bach, von Saanen, in Gstaad, als Kassier; Arnold Mösching, von Saanen, in Gstaad, als Sekretär; Emil Burri, von St. Stephan, in Gstaad, und Fritz Kaufmann, von Winikon, in Gstaad, als gewöhnliche Mitglieder. Präsident und Sekretär führen namens der Gesellschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Thun

12. Januar. Die Einzelfirma **Schwab, Confiserie Astoria**, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1935, Seite 1698), hat ihr Geschäftsdomzil von der Bahnhofstrasse Nr. 8 nach der Hofstettenstrasse 3 verlegt.

Galvanische Werkstätte. — 13. Januar. Inhaber der Firma **Josef Prerost**, mit Sitz in Thun, ist Josef Prerost, von und in Thun. Galvanische Werkstätte, Metall-Lettern. Mühlequai 52.

Zug — Zoug — Zugo

1938. 13. Januar. **Tarbouches-Trust-Aktiengesellschaft (Tarbouches Trust Société Anonyme) (Tarbouches Trust Company Ltd.) (Tarbouches Trust-Akciova Spolecnost)**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1937, Seite 2876). Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an Robert Hammer, von Neuenburg, in Zug. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Verwaltungsrat oder einem andern Zeichnungsberechtigten der Gesellschaft.

13. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft **Leo Hürlimann & Co. Trockenwerk, Walchwil**, in Walchwil (S. H. A. B. Nr. 276 vom 25. November 1937, Seite 2607), ist der Kommanditär Albert Walder in Walchwil ausgeschieden.

Natur- und Kunststeine. — 13. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Sommavilla & Breitenstein,** in Zug (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1937, Seite 1758), hat ihr Domizil verlegt nach Kollermühle. Die Prokura des Josef Garnin ist erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Drogerie. — 1938. 13. Januar. Die Firma **Franz Hebeisen,** in Olten, Drogerie (S. H. A. B. Nr. 265 vom 11. November 1933, Seite 2646), wird infolge Sitzverlegung nach Basel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1938, Seite 54), im herwärtigen Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

13. Januar. **Graphische Anstalt & Verlag Otto Walter Aktiengesellschaft,** in Olten (S. H. A. B. Nr. 154 vom 4. Juli 1936, Seite 1640). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 1937 die Einzelunterschrift des Otto Walter in eine Kollektivunterschrift umgewandelt, so dass derselbe nun mit je einem der bisherigen Kollektivzeichnungsberechtigten zu zweien zeichnet.

Bureau Stadt Solothurn

Bonneterie, Konfektion. — 13. Januar. Die Firmainhaberin **Gammeter-Jost,** Bonneterie und Konfektion, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 237 vom 10. Oktober 1934, Seite 2808), ändert die Firma im Sinne von Art. 945, Abs. 2, des Obligationenrechtes ab in: **Lina Gammeter-Jost.**

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1938. 13. Januar. **Spar- & Leihkasse Schaffhausen,** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1937, Seite 2722). Zum Stellvertreter des Präsidenten des Verwaltungsausschusses und des Verwalters wurde gewählt Jean Sigg-Rauschenbach, von und in Schaffhausen. Er führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

13. Januar. Die **ARBOR Société Anonyme pour l'Importation, l'Exportation et l'Industrie du Bois (ARBOR Aktiengesellschaft für Holz-Import, -Export & -Industrie),** mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 201 vom 29. August 1932, Seite 2068), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Dezember 1937 den Sitz der Gesellschaft nach Basel verlegt, wo sie seit dem 29. Dezember 1937 eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1938, Seite 21). Die Firma wird daher von Amtes wegen im Handelsregister des Kantons Schaffhausen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Bleicherei, Färberei usw. — 1938. 10. Januar. **Heberlein & Co. A.-G.,** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 154 vom 6. Juli 1937, Seite 1591). Die Kollektivprokura des Emil Beyer ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Jakob Elmer, von Amden, und an Carl Zimmermann, von Wattwil; beide in Wattwil.

10. Januar. **Habis Textil A.-G.,** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 275 vom 24. November 1937, Seite 2601). Die Prokura des Louis Hauck ist infolge Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

Autokarosserien usw. — 11. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Holka,** mit Sitz in Altstätten (St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 166 vom 20. Juli 1937, Seite 1710), hat in den Generalversammlungen der Aktionäre vom 28. Dezember 1937 und 7. Januar 1938 die Statuten teilweise revidiert und dabei das Grundkapital von bisher Fr. 30,000 auf Fr. 50,000 erhöht durch Ausgabe von 20 neuen Aktien zu Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Das ganze Grundkapital ist voll liberiert. Die übrigen Statutenänderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Der bisherige Präsident Rolf Bally-Gerber und der Aktuar Ernst Goehner sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates und Delegierter desselben, Oscar F. A. Bally wurde zum Präsidenten bestimmt. Neu wurde in den Verwaltungsrat und als dessen Delegierter gewählt der bisherige Geschäftsführer Georg Läubli. Die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Die Kollektivunterschrift des Oscar F. A. Bally ist erloschen.

11. Januar. **St. Gallische Kantonalbank,** mit Hauptsitz in St. Gallen, Zweigniederlassungen in Mels, Rapperswil, Rorschach, Wattwil, Altstätten, Degersheim, Wil und Agenturen in Rheineck, Wallenstadt, Uznach, St. Margrethen, Heerbrugg-Au, Buchs, Uzwil und Flawil (S. H. A. B. Nr. 214 vom 14. September 1937, Seite 2099). An Paul Kellenberger wurde Kollektivunterschrift zu zweien erteilt; seine bisherige Kollektivprokura ist erloschen.

11. Januar. « **St. Gallische Kantonalbank** » mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Altstätten, **St. Gallische Kantonalbank Agentur Heerbrugg,** in Heerbrug, Gemeinde Au, und **St. Gallische Kantonalbank, Agentur Buchs,** in Buchs (S. H. A. B. Nr. 214 vom 14. September 1937, Seite 2099). Zum Kassier der Agentur Buchs, mit Kollektivprokura für die Sitze Altstätten, Heerbrugg und Buchs, wurde ernannt Andreas Beusch, von Grabs, in Buchs.

11. Januar. **St. Gallische Kantonalbank,** mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Mels und Agentur in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 214 vom 14. September 1937, Seite 2099). Der bisherige Präsident der Lokalkommission, Johann Gabathuler, ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Präsidenten der Lokalkommission mit Kollektivunterschrift gewählt Josef Schlegel-Hidber, von und in Mels. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an August Bless, von Flums, in Mels; Pankraz Meyer, von Sulz bei Hitzkirch (Luzern), in Mels, und Johann Stucky, von Sargans, in Wallenstadt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Maçonnerie, etc. — 1938. 13 janvier. Le chef de la maison **Charles Morandi,** à Féchy est Charles, fils de Jacob Morandi, de Féchy, y domicilié. Entreprise de maçonnerie et de béton armé.

Bureau de Lausanne

Mercerie, bonneterie. — 12 janvier. La société en nom collectif **Melles Perrin,** à Lausanne, mercerie et bonneterie (F. o. s. du c. du 21 octobre 1932), est dissoute ensuite de décès de l'associée Emma Perrin. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Epicerie, primeurs, vins, etc. — 12 janvier. La maison **Robert Mayor,** à Lausanne, épicerie, primeurs, vins, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 18 février 1937), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicerie, primeurs, vins, etc. — 12 janvier. Le chef de la maison **H. Mayor,** à Lausanne, est Henri Mayer allié Romanens, d'Echallens, à Lausanne. Epicerie, primeurs, vins, tabacs et cigares. Avenue du Mont d'Or 15, à l'enseigne «Epicerie du Mont d'Or».

Serrurerie. — 12 janvier. La société en nom collectif **Cerottini et fils,** à Crissier, atelier de serrurerie (F. o. s. du c. du 12 juillet 1937), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jean Cerottini», à Crissier.

Jean Cerottini, d'Italie, à Renens, a repris sous la raison **Jean Cerottini,** à Crissier, l'actif et le passif de la société «Cerottini et fils» radiée. Atelier de serrurerie.

Bureau de Rolle

Epicerie, mercerie, chaussures, etc. — 13 janvier. La raison **Henri Maréchal,** à Gilly, épicerie, mercerie, chaussures, tissus, tabacs, cigares, tous produits pour la vigne, huiles et benzine Shell (F. o. s. du c. des 1er mars 1927, n° 50, page 363, et 14 novembre 1934, n° 267, page 3140) est radiée du registre du commerce ensuite de renonciation du titulaire à l'exploitation du commerce.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1938. 13 janvier. La société coopérative dite **Caisse de Crédit Mutuel de Miège** dont le siège est à Miège (F. o. s. du c. du 21 décembre 1932), fait inscrire que Salamin Luc, de St-Luc, à Veyras, secrétaire, ne fait plus partie du comité de direction. Sa signature est radiée. Sous date du 15 avril 1937, l'assemblée générale de la société a désigné comme nouveau membre du comité de direction: Caloz Hubert, de et à Miège, secrétaire. La société est légalement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

Bureau de St-Maurice

Chemiserie. — 12 janvier. La société en nom collectif **Delaloye et Berthod,** à Charrat, chemiserie (F. o. s. du c. du 10 mai 1937, n° 106, page 1088), a été déclarée en faillite par le juge compétent, en séance du 9 décembre 1937.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1938. 12 janvier. La raison **Vve Marc Bloch, Huilerie La Semeuse,** épicerie, huiles, graisses et savons, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 20 décembre 1916, n° 299, et 4 février 1936, n° 28), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif «Les Fils de Marc Bloch, La Semeuse, successeurs de Vve Marc Bloch, Huilerie La Semeuse» inscrite ce jour.

Henri-Samuel Bloch et Jean-Gabriel Bloch, originaires de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Les Fils de Marc Bloch, La Semeuse, Successeurs de Vve Marc Bloch, Huilerie La Semeuse,** une société en nom collectif ayant commencé le 1er janvier 1938. Cette société a repris l'actif et le passif de la raison «Vve Marc Bloch, Huilerie La Semeuse» radiée ce jour. La procuration individuelle est conférée à Vve Marc Bloch, de La Chaux-de-Fonds, et Walther Kurz, de Pohlern (Berne), tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Huilerie, rôtisserie de café, savons, denrées coloniales et alimentaires et tout ce qui se rapporte à ces branches. Bureaux: Rue du Commerce 7.

12 janvier. **Banque Fédérale (Société Anonyme) Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft),** avec siège principal à Zurich et plusieurs succursales en Suisse dont une à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 juillet 1883, n° 103, et 8 avril 1937, n° 80). Le conseil d'administration a conféré la signature collective avec l'une ou l'autre des personnes déjà autorisées, à Henri Grimmelmann, jusqu'ici fondé de pouvoirs.

Bureau de Neuchâtel

Produits chimiques, denrées coloniales, etc. — 12 janvier. **Société Anonyme A. Cornu et Cie,** fabrication, vente et représentation de tous produits chimiques, de denrées coloniales et d'articles de brosserie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 janvier 1925, n° 19, page 137, et 18 mars 1935, n° 64, page 696), a transféré ses bureaux aux Parcs du Milieu 15.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 92083. Date de dépôt: 12 octobre 1937, 18 h. **Constructions d'Appareils à Gaz S. A.,** 109, route de Lyon, **Genève** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Huiles pour l'éclairage, le chauffage et la lubrification; produits chimiques pour buts industriels et spécialement gaz pour l'éclairage et le chauffage.

BUTAREX

Nr. 92084. Hinterlegungsdatum: 5. November 1937, 19 Uhr. **Willys-Overland Motors, Inc., Toledo** (Ohio, Ver. St. v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung mit präzisierter Warenangabe der Marke Nr. **40914** von The Willys Overland Co., Toledo. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. November 1937 an.)

Automobile, Automobil-Lastwagen, Schleppwagen (mit zwei oder mehr Rädern), und Teile davon, nicht eingeschlossen Maschinen.

Willys

№ 92085. Date de dépôt: 5 novembre 1937, 19 h. **Willys-Overland Motors, Inc., Toledo** (Ohio, E. U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Transmission et renouvellement de la marque № **43340** de The Willys-Overland Company, Toledo. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 5 novembre 1937.)

Automobiles.

Overland

Nr. 92086. Hinterlegungsdatum: 9. November 1937, 20 Uhr. **Kübelfabrik Chur A.-G.**, Küblerciweg, **Chur** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Kübelwaren, Waschmaschinen, Holzwaren, Sennereiartikel.

Nr. 92087. Hinterlegungsdatum: 30. Dezember 1937, 18 Uhr. **Institut Bahari A. G.**, Dufourstrasse 50, **Basel** (Schweiz). Fabrikmarke.

Toilettenseifen aller Art, parfümiert und unparfümiert, sowie dazu gehörende Behälter und Halter.

Roha

Nr. 92088. Hinterlegungsdatum: 6. Dezember 1937, 16¾ Uhr. **Donsmo Products Limited**, 10 bis 15 Chitty Street, **London W.** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Ein Präparat zum Festhalten der Zahnplatten. (Toilettenpräparat).

DENTESIVE

Nr. 92089. Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1937, 17 Uhr. **Karl Bürgin**, Ziegelrain, **Lenzburg** (Schweiz). — Handelsmarke.

Sense.

Nr. 92090. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1937, 20 Uhr. **Arthur Karl Emil Giese**, Drusbergstrasse 17, **Zürich 7** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Schmuck aller Art, aus Metall, Glas, Halb- und Ganz-Edelsteinen hergestellt, wie Armbänder, Halsketten, Fingerringe, usw., auch Wand- und Decken-Beleuchtungskörper, kosmetische und pharmazeutische Präparate, Kräuter- und Hülsen-Produkte.

ISRA

№ 92091. Date de dépôt: 14 décembre 1937, 15 h. **Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, Fribourg** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Articles contenant du malt, du lait, du miel, des oeufs et du cacao, savoir: produits alimentaires et confiserie; produits de cacao contenant du malt, du lait, du miel et des oeufs.

Nr. 92092. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1937, 16 Uhr. **Arthur Beer, Castagnola bei Lugano** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Grill-Apparate.

BEER'S GRILL

Nr. 92093. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1937, 12 Uhr. **Frau M. Kunz**, Brünigstrasse 2, **Luzern** (Schweiz). — Handelsmarke.

Pilze, Champignons, mit Champignons und anderen Pilzen hergestellte Nahrungsmittel und Konserven.

Zentrale

№ 92094. Date de dépôt: 23 décembre 1937, 19 h. **Paul-Virgile Mathez, société anonyme**, rue de la gare 29, **Tramelan-dessus** (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres.

Nr. 92095. Hinterlegungsdatum: 22. Dezember 1937, 15 Uhr.
Jakob Briner, Limmatquai 92, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren. Kontroll- und Registrierapparate. Chemisch-technische Produkte.

Nr. 92096. Hinterlegungsdatum: 24. Dezember 1937, 19 Uhr.
A/S. Ferrosan, Blegdamsvej 72, **Kopenhagen** (Dänemark).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel und pharmazeutische Präparate zum Einnehmen, chemische und kosmetische Präparate und Desinfektionsmittel.

IDO

Nr. 92097. Hinterlegungsdatum: 28. Dezember 1937, 18 Uhr.
Rosette Zaugg, Bernstrasse, **Langnau i. E.** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Silberfiligranarbeiten.

Nr. 92098. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1937, 20 Uhr.
Ed. Kummer A. G. (Ariston-Inventic), Uhrenfabrik Bettlach, Bettlach (Schweiz). — Fabrikmarke.

Uhren und Uhrenbestandteile.

Nr. 92099. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1937, 17 Uhr.
Niedergesäss & Cie., Holbeinstrasse 95, **Basel** (Schweiz).
Handelsmarke.

Velos, Velo-Bestandteile, Velo-Zubehörteile.

ABIN

Nr. 92100. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1937, 17 Uhr.
A. Isler, Jurasinfarben, Baueringasse 10, **Laufen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Farben und Lacke, sowie Spachtelkitt.

JURASIN

Nr. 92101. Hinterlegungsdatum: 30. Dezember 1937, 18¼ Uhr.
Wollgarn-Aktiengesellschaft, Schanzengasse 14, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Garne aller Art.

LOLA

Nr. 92102. Hinterlegungsdatum: 5. Januar 1938, 19 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate, sowie Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel.

TRAVACID

Nr. 92103. Hinterlegungsdatum: 5. Januar 1938, 19 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate, sowie Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel.

TRAVANOL

Nr. 92104. Hinterlgungsdatum: 6. Januar 1938, 14 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **40988.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Januar 1938 an.)

Teerfarbstoffe, chemische Produkte für die Pelzfärberei.

FURRIN

Nr. 92105. Hinterlegungsdatum: 6. Januar 1938, 14 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **40989.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Januar 1938 an.)

Teerfarbstoffe, chemische Produkte für die Pelzfärberei.

FOURRINE

A. G. Kraftwerk Wäggital, Siebnen

Aktiven — **Bilanz per 30. September 1937** — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Liegenschaften, Wasserrechte, Konzessionen	9,417,333	03	Aktienkapital	40,000,000	—
Kraftwerk Rempen	45,675,795	99	Obligationenkapital	23,000,000	—
Kraftwerk Siebnen	17,279,695	51	Kreditoren	6,325,501	15
Schaltanlage Siebnen	5,405,206	71	Erneuerungsfonds	10,697,037	60
Leitungen und Transformatorenstationen	494,201	80	Amortisationsfonds für heimfallende Anlagen	340,962	90
Limnigraphen- und Pegelstationen	82,238	35	Obligationen-Coupons:		
Mobilien	35,002	—	unerhobene Coupons	304,342	50
Materialvorräte	150,639	10	Ratazinsen	70,000	—
Kasse	594	91	Hypotheken	78,000	—
Debitoren	3,726,699	30	Kautionen	580	—
Geldbeschaffungskosten	659,017	45	Gewinn- und Verlust-Konto	2,110,000	—
Kautionsdepot (Wertschriften) Fr. 46,000.—.			Kautionsgläubiger (Depot) Fr. 46,000.—.		
	82,926,424	15		82,926,424	15

Soll — **Gewinn- und Verlust-Rechnung,** abgeschlossen per 30. September 1937 — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Obligationenzinsen	1,173,387	95	Zahlungen der beiden Aktionäre gemäss Art. 8 des Bau- und Betriebsvertrages	5,524,356	80
Passivzinsen	572,099	30	Miet- und Pachtzinsen und verschiedene Einnahmen	38,184	35
Energiebezug	81,500	60			
Unterhalt und Betrieb der Anlagen	319,782	30			
Generalunkosten	361,956	35			
Abschreibungen	169,814	65			
Einlage in den Erneuerungsfonds	750,000	—			
Einlage in den Amortisationsfonds:			(A. G. 4)		
0,04% der dem Heimfall unterliegenden Anlagen	24,000	—			
Reingewinn	2,110,000	—			
	5,562,541	15		5,562,541	15

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en décembre 1937

Comparativement au mois de décembre 1936, la valeur de notre commerce extérieur a fléchi aux importations de 11,5 mill., à 163,9 mill. de fr., mais a augmenté aux exportations de 23,7 mill. à 122,7 mill. de fr.

Par rapport au mois précédent, les importations accusent une avance de 20,1 mill. et les exportations une moins-value de 3,5 mill. de fr. Par suite de cette évolution, la passivité de notre balance commerciale s'est aggravée de 23,6 mill. de fr. Il convient de relever à ce sujet que, de novembre à décembre, on enregistre habituellement un accroissement du déficit du bilan commercial.

Mouvement de la balance commerciale

		Importations	dont T. P. R.	Exportations	dont T. P. R.	Déficit
		(en millions de francs)				
Moyenne mensuelle	1928	226,6	.	176,3	.	50,3
» »	1934	119,5	6,4	68,7	8,6	50,8
» »	1935	106,9	5,2	66,2	6,7	40,7
» »	1936	105,5	5,3	73,5	6,7	32,0
Décembre	1936	175,4	6,0	99,0	6,9	76,4
Novembre	1937	143,8	7,3	126,2	8,2	17,6
Décembre	1937	163,9	7,1	122,7	8,6	41,2
Janvier/décembre	1936	1266,3	63,3	881,6	80,4	384,7
Janvier/décembre	1937	1807,2	83,3	1286,1	105,4	521,1

(T. P. R. = trafic de perfectionnement et de réparation compris depuis 1933 dans les chiffres d'importation et d'exportation ci-dessus)

Si l'on s'en tient aux chiffres absolus, il appert qu'au cours de l'année 1937, les importations comparées à 1936 ont augmenté de 540,9 mill. pour passer à 1807,2 mill. de fr., et que les exportations ont progressé de 404,5 mill. pour atteindre 1286,1 mill. de fr. Ainsi l'excédent de nos importations s'est accru arithmétiquement de 136,4 mill. de fr.

Exportations

Nos débouchés extérieurs accusent une capacité d'absorption diminuée en comparaison de novembre. Dans différents domaines les tendances inverses se sont plus ou moins fait équilibre. En revanche, les principaux compartiments d'exportation sont en progression sensible sur le mois de décembre 1936.

De 1927 à 1929, octobre et décembre comptaient généralement, au point de vue de la valeur, parmi les mois les plus riches en exportations par jour ouvrable. Mais, par suite de multiples influences enregistrées sur les marchés extérieurs, cette tendance s'est modifiée, car, de 1930 à 1932, octobre et décembre étaient les mois qui avaient presque les plus faibles exportations. En 1933, il s'est produit un nouveau revirement, en ce sens que, par la suite, décembre est redevenu un mois tout à fait remarquable au point de vue des exportations. Nos ventes à l'étranger par jour ouvrable atteignent cette fois-ci 4,7 mill. de fr. contre 3,8 mill. en décembre 1936 (novembre 1937: 4,9 mill. de fr.).

Exportations de nos principales industries

		Déc. 1936	Nov. 1937	Déc. 1937
		(en millions de francs)		
Industrie textile		**15,2**	**16,2**	**17,5**
dont:				
Etoffes de soie		2,8	2,8	2,9
Broderies		1,8	2,4	2,4
Tissus de coton		4,9	4,6	5,3
Fils de coton		2,3	2,7	2,2
Schappe		0,4	0,3	0,3
Fils de soie artificielle		1,6	1,7	2,4
Bonneterie et articles en tricot		0,5	0,7	0,7
Fils de laine peignée, écrus		0,3	0,2	0,4
Rubans de soie		0,4	0,5	0,5
Tissus de laine		0,2	0,3	0,4
Industrie métallurgique		**40,4**	**52,4**	**51,6**
dont:				
Industrie horlogère	1000 pièces	2742,9	3134,9	2771,1
	en mill. de fr.	23,0	29,6	25,3
dont:				
Montres de poche, montres-bracelets, montres spéciales, mouvements finis	en 1000 pièces	2484,6	2676,7	2206,2
	en mill. de fr.	19,9	25,9	21,6
Boîtes de montres:	en 1000 pièces	258,3	115,8	157,8
	en mill. de fr.	0,2	0,2	0,2
Pièces détachées de montres, etc.:	en q	137	59	66
	en mill. de fr.	2,7	2,4	3,3
Machines		11,2	16,1	18,8
Instruments et appareils		3,5	4,7	5,5
Aluminium pur		2,7	2,0	2,0
Denrées alimentaires		**4,1**	**3,9**	**4,3**
dont:				
Fromage		3,6	3,1	3,8
Lait condensé		0,3	0,6	0,3
Chocolat		0,2	0,2	0,2
Industrie chimique et pharmaceutique		**15,3**	**20,0**	**17,2**
dont:				
Couleurs d'aniline et indigo		8,9	7,5	5,8
Médicaments et parfums		4,0	5,5	6,4
Produits chimiques pour usages industriels		2,4	7,0	5,0
Industrie des tresses de paille pour chapeaux		**1,9**	**1,6**	**2,3**
Industrie des chaussures:	1000 paires	52,0	57,1	59,0
	en mill. de fr.	0,7	0,8	0,8

Parmi les industries des biens de production et dans le cadre des branches économiques (sans fluctuations saisonnières marquées), c'est celle des machines qui marque le plus fort gain d'exportation par rapport à novembre. En comparaison de décembre 1936, l'avance est encore bien plus accentuée. L'Italie et la France sont nos principaux clients pour nos machines. Nos ventes en Italie consistent surtout en machines-outils, machines dynamo-électriques, machines pour textiles et denrées alimentaires, compresseurs à air et chaudières à vapeur. La France nous a acheté principalement des machines pour textiles, des machines dynamo-électriques, des machines-outils, des machines d'emballage, des turbines à vapeur et des moteurs Diesel. Après les machines, ce sont les médicaments et les parfums qui ont le plus fortement progressé dans ce groupe d'exportations. En revanche, les couleurs de goudron ont perdu sensiblement du terrain. Dans l'exportation mondiale des dites couleurs, la Suisse occupe une position remarquable. L'Allemagne et la Suisse ensemble ont couvert, dans certaines périodes, approximativement quatre cinquièmes des besoins mondiaux en couleurs de goudron. Le marché suisse peut absorber environ 5 % de la production de l'industrie bâloise des couleurs de goudron, tandis que les autres 95% prennent le chemin de l'étranger.

Dans le groupe des industries des marchandises consomptibles et dans le cadre des industries saisonnières, c'est-à-dire des branches qui sont influencées par les changements de saison, l'horlogerie accuse la différence la plus considérable par rapport au mois précédent; il s'agit en l'occurence d'une moins-value. Celle-ci doit être considérée comme une réaction consécutive à l'avance très importante enregistrée en novembre. Autrefois il se produisait, de novembre à décembre, souvent un regain d'activité dans l'exportation de l'horlogerie. Quant au fromage qui, comme l'on sait, par expérience s'inscrit plutôt en baisse en cette saison, il a non seulement pas reculé mais a encore amélioré sa position. La courbe de nos ventes de chaussures à l'étranger suivait en décembre habituellement une ligne descendante; cette fois-ci, ce trafic a progressé en ce qui concerne le nombre de paires, mais est resté stationnaire au point de vue de la valeur. Il s'est exporté plus de tresses fines de l'industrie argovienne de la paille; c'est là un phénomène saisonnier. Comme principaux débouchés pour ces produits, citons les Etats-Unis, la Grande-Bretagne, l'Allemagne, le Canada et la France. Cette industrie, qui emploie comme matières premières proprement dites surtout le chanvre noué, les tresses de paille, la cellophane, le trait de ramie, la soie artificielle, le crin artificiel (crinol), le coton et la laine, exporte ses produits habituellement de septembre à mars.

Un examen attentif du mouvement des exportations d'importance secondaire, c'est-à-dire de celles effectuées sous toutes les autres positions qui ne figurent pas dans le tableau ci-dessus, montre que les gains et les indices de stabilisation prédominent comparativement à décembre 1936. Les produits métalliques et agricoles accusent les accroissements de valeur les plus considérables. Ainsi nos ventes à l'étranger ont augmenté pour les ouvrages en aluminium et les alliages d'aluminium (pos. 863a/867, + 1,0 mill.), les roues d'automobiles, châssis pour camions, moteurs et parties de moteur (pos. 914d, + 0,9 mill.), les fruits frais (+ 0,9 mill.), les cuirs et peaux (+ 0,9 mill.), le cuivre en barres, la tôle et le fil de cuivre (+ 0,6 mill.), les débris de fer et la ferraille (+ 0,4 mill. de fr.). La valeur des articles ci-après indiquées est restée la même qu'en décembre 1936: gaze à blutoir, linge de corps en coton et lin, confection pour hommes et pour dames, pièces de raccord, vis blanchies, tapis de linoléum, carbure de calcium, matières tannantes, gluten et colle forte.

Importations

Le recul des importations constaté comparativement à décembre 1936 résulte essentiellement d'une diminution du volume de ce trafic, car la plupart des prix d'entrée ont augmenté depuis le mois précité. La relation entre importations et exportations s'est modifiée sensiblement à l'avantage des dernières, la cote d'importation (importations en pour cent des exportations) étant cette fois-ci la cote la plus basse enregistrée en décembre depuis 1929.

Importations des principales denrées alimentaires et matières fourragères

	Déc. 1936	Nov. 1937	Déc. 1937	Déc. 1936	Nov. 1937	Déc. 1937
	Quantités en 10 t			Valeurs en mill. de fr.		
Denrées alimentaires:						
Froment	5396	3119	4574	10,4	7,0	10,1
Légumes frais	416	343	376	1,4	1,1	1,3
Café brut	322	90	133	3,0	0,9	1,2
Sucre cristallisé	1102	808	969	1,4	1,4	1,7
Huiles comestibles	156	54	92	1,3	0,4	0,7
Oeufs	121	93	88	1,8	1,6	1,6
Beurre	57	0	26	1,2	0	0,6
Vins en fûts hl.	119264	79753	106436	3,5	2,6	3,6
Bétail de boucherie p.	6346	14392	3501	1,6	2,2	0,6
Fourrages:						
Avoine	2034	1041	2157	2,7	1,6	3,3
Orge fourragère	1227	1536	2166	1,8	2,7	3,8
Maïs	1609	707	1358	2,2	1,1	2,0
Tourteaux	245	119	149	0,4	0,2	0,2

Abstraction faite du sucre cristallisé, les importations de denrées alimentaires ont été sensiblement inférieures au chiffre relativement élevé noté en décembre 1936. Le recul est particulièrement marqué pour les huiles comestibles (— 0,6 mill.), le beurre (— 0,6 mill.) et le bétail de boucherie (— 1,0 mill. de fr.). En revanche, une comparaison avec le mois précédent fait constater une progression assez considérable pour le froment (+ 3,1 mill.), les oranges (+ 1,9 mill.), la volaille morte (+ 1,3 mill.) et le vin en fûts (+ 1,0 mill. de fr., + 26 683 hl). Pour les volailles de fête et les oranges, l'avance provient en première ligne du trafic de Noël. Il est intéressant de relever à ce sujet que, depuis quelques années, la Yougoslavie et la Roumanie sont nos principaux fournisseurs de volaille morte, alors qu'autrefois la France figurait en tête de liste. En ce qui concerne les fruits du midi, la guerre civile espagnole a provoqué une interversion en faveur de la provenance italienne.

Importations des principales matières premières industrielles

	Déc. 1936	Nov. 1937	Déc. 1937	Déc. 1936	Nov. 1937	Déc. 1937
	Quantités en 10 t			Valeurs en mill. de fr.		
Matières textiles:						
Coton brut	456	480	423	6,6	7,4	6,5
Soie écrue	6	5	5	1,0	1,2	1,0
Laine brute	93	26	48	3,3	0,9	1,5
Trait	30	15	26	1,8	0,9	1,4
Déchets de soie et peignée	21	21	26	0,6	0,8	0,9
Matières premières métalliques:						
Fer et acier bruts	1407	1291	1414	1,3	2,2	2,6
Fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines	1217	927	656	1,9	2,6	2,4
Cuivre brut	233	98	56	2,3	1,3	0,7
Alumine calcinée	297	627	587	0,6	1,3	1,2
Autres matières premières pour l'industrie:						
Bois de construction et bois d'œuvre	1466	1307	1421	2,1	1,4	1,5
Cuirs et peaux bruts	71	26	49	1,3	0,5	1,3
Cuirs pour semelles et pour tiges de chaussures	20	11	20	1,7	1,0	1,2
Dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs	123	94	142	1,2	1,1	1,0
Chanvre noué et tresses de paille	3	2	1	0,1	0,1	0,1
Tabacs bruts	91	62	101	1,6	1,3	2,2
Matières premières pour la brasserie	468	197	453	1,5	0,9	1,6
Fruits oléagineux	419	377	456	1,4	1,1	1,5
Fèves de cacao	56	14	30	0,4	0,1	0,3

Les importations de matières premières industrielles ont évolué diversement. En comparaison de décembre 1936, les déchets sont sensibles surtout pour la laine brute et le cuivre brut, tandis que les principales plus-values concernent le fer brut, l'acier brut, les fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines et l'alumine calcinée.

Parmi les carburants importés, le charbon (22 612 wagons de 10 tonnes contre 24 260 en novembre 1937 et 31 352 en décembre 1936) figure cette fois par un chiffre relativement modeste. Ajoutons toutefois que, pendant les mois d'été, il s'importe beaucoup de charbon surtout de provenance allemande, en vue de constituer des stocks.

Dans le domaine des produits fabriqués, il est intéressant de relever que les arrivages de biens de production — principalement de machines (7,4 mill. de fr. contre 5,5 mill. en novembre 1937 et 4,2 mill. en décembre 1936) — ont atteint un niveau relativement élevé. Le trafic de Noël a influé favorablement sur les importations de quelques marchandises consomptibles (livres, jouets, bijouterie et orfèvrerie, etc.).

Nos principaux fournisseurs et débouchés

Pays	Importations 1937 Nov.	Importations 1937 Déc.	Importations Modification en décembre 1937 comparativement à déc. 1936	Exportations 1937 Nov.	Exportations 1937 Déc.	Exportations Modification en décembre 1937 comparativement à déc. 1936
	(en millions de francs)					
Allemagne	33,7	34,0	—1,5	18,4	20,3	+4,1
France	20,2	23,8	—	10,4	12,0	—0,4
Italie	9,2	12,1	—0,2	11,5	11,5	+4,7
Grande-Bretagne	8,2	8,1	—1,7	13,1	13,6	+2,6
Etats-Unis	13,1	13,3	+2,8	13,2	7,5	—1,6
Belgique	5,2	5,6	—1,9	4,2	3,8	+0,7
Pays-Bas	5,1	5,2	—0,8	4,1	4,0	+0,4
Espagne	0,5	0,5	—1,8	0,2	0,5	+0,3
Autriche	3,5	4,1	+0,2	3,1	3,4	+0,2
Roumanie	4,0	3,7	—0,8	1,2	2,2	+1,2
Tchécoslovaquie	5,6	7,1	—0,9	4,1	4,2	—0,6
Russie (y compris l'Ukraine)	2,0	3,9	+3,2	0,6	0,8	+0,5

Conformément à la tendance générale de notre commerce extérieur, nos importations ont diminué, comparativement à décembre 1936, en provenance de la plupart des pays susmentionnés, tandis que les gains prédominent aux exportations à destination des débouchés ci-dessus. En comparaison de novembre 1937, la plus forte différence concerne nos ventes aux Etats-Unis. Toutefois, ce recul de 5,7 mill. de fr. est dû essentiellement aux influences saisonnières et porte principalement sur les mouvements de montre finis (— 4,5 mill. de fr.) dont l'exportation atteint souvent son point culminant en novembre, grâce aux affaires qui se traitent habituellement à l'occasion de Noël.

Berne, le 15 janvier 1938.

La Direction générale des douanes
Section de la statistique du commerce

Abänderung des schweizerisch-italienischen Clearingabkommens

Durch Notenwechsel zwischen der schweizerischen Gesandtschaft in Rom und der italienischen Regierung vom 27. Dezember 1937 ist das schweizerisch-italienische Abkommen vom 3. Dezember 1935 über die Regelung des gegenseitigen Zahlungsverkehrs wie folgt abgeändert worden:

1. Das gemäss Art. 1 des Abkommens vom 3. Dezember 1935 beim Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero geführte Lire-Sammelkonto der Schweizerischen Nationalbank wird abgeschlossen, sobald der bei Inkrafttreten dieser Note bestehende Saldo ausgeglichen sein wird. Anderseits wird das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero auf den Namen der Schweizerischen Nationalbank ein zinsloses auf Schweizerfranken lautendes Sammelkonto eröffnen.

2. Der bei Inkrafttreten dieser Note bestehende Saldo auf dem beim Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero für die Schweizerische Nationalbank oder bei der Schweizerischen Nationalbank für das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero gemäss Art. 1 des Abkommens vom 3. Dezember 1935 geführten Sammelkonto wird durch die Einzahlungen abgetragen, welche nach den Bestimmungen des genannten Abkommens an die Schweizerische Nationalbank oder an das Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero geleistet werden. Alle spätern, nicht unter diese Liquidationsklausel fallenden Einzahlungen bei der Schweizerischen Nationalbank oder beim Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero fallen unter die nachfolgenden Bestimmungen.

3. Dem im vorstehenden Art. 1 genannten Schweizerfrankensammelkonto wird der Frankengegenwert der gemäss nachstehendem Art. 4 umgerechneten Lire-Einzahlungen gutgeschrieben, die bei der Banca d'Italia als Kassenhalterin des Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero gemäss Art. 3 des Abkommens vom 3. Dezember 1935 erfolgen. Das Konto wird belastet mit den Beträgen der auf Schweizerfranken lautenden Zahlungsaufträge, die dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero von der Schweizerischen Nationalbank erteilt werden.

4. Der erste Abschnitt des Art. 6 des Abkommens vom 3. Dezember 1935 wird wie folgt abgeändert:

Die Einzahlungen der schweizerischen und italienischen Schuldner und die Auszahlungen an die italienischen und schweizerischen Gläubiger erfolgen auf Grund des zwischen der Schweizerischen Nationalbank und dem Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero einvernehmlich festgesetzten Umrechnungskurses, der am Tage der Einzahlung beim einen dieser Institute Geltung hatte. Die italienischen Schuldner sind für die beim Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero und die schweizerischen Schuldner für die bei der Schweizerischen Nationalbank einbezahlten Beträge vom Kursrisiko befreit, sofern die Einzahlungen bei Fälligkeit der Zahlung vorgenommen wurden.

5. Die in Art. 4 des Abkommens vom 3. Dezember 1935 erwähnten Einzahlungsmeldungen werden auf denjenigen Schweizerfrankenbetrag ausgestellt, welcher sich aus der gemäss Art. 4 hiervor vorgenommenen Umrechnung ergibt.

6. Die Bestimmungen des Abkommens vom 3. Dezember 1935, die durch diese Note nicht abgeändert werden, bleiben weiter in Kraft.

7. Die Bestimmungen dieser Note treten am 1. Januar 1938 in Kraft.

13. 17. 1. 38.

Modification de l'accord de clearing italo-suisse

Par échange de notes du 27 décembre 1937 entre la légation suisse à Rome et le gouvernement italien, l'accord entre la Suisse et l'Italie concernant le règlement des paiements réciproques, conclu le 3 décembre 1935, a été modifié comme suit:

1. Le compte global libellé en lires italiennes, ouvert auprès de l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, au nom de la Banque Nationale Suisse, conformément à l'article 1er de l'Accord du 3 décembre 1935, sera clôturé dès que le solde accusé au moment de l'entrée en vigueur des dispositions de la présente Note sera balancé. Par contre l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero ouvrira à la Banque Nationale Suisse un compte global non productif d'intérêts libellé en francs suisses.

2. Le solde existant lors de l'entrée en vigueur des dispositions de la présente Note au compte global ouvert auprès de l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero au nom de la Banque Nationale Suisse ou au compte global ouvert auprès de la Banque Nationale Suisse au nom de l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, conformément à l'article 1er de l'Accord du 3 décembre 1935, sera liquidé, au moyen des sommes versées à la Banque Nationale Suisse ou à l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, conformément aux dispositions dudit Accord. Tout versement ultérieur, c. à d. ne tombant pas sous les clauses de liquidation ci-dessus, effectué à la Banque Nationale Suisse ou à l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, sera réglé conformément aux dispositions ci-après.

3. Le compte global libellé en francs suisses visé à l'article 1er ci-devant, sera crédité du montant en francs suisses résultant de la conversion au cours fixé selon les dispositions de l'art. 4 ci-après, de tout versement en lires italiennes effectué à la Banca d'Italia, en sa qualité de caissier de l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, prévu à l'art. 3 do l'Accord du 3 décembre 1935. Il sera débité du montant des ordres de paiement libellés en francs suisses remis à l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero par la Banque Nationale Suisse.

4. Le premier alinéa de l'art. 6 de l'Accord du 3 décembre 1935 est modifié comme suit:

Les versements des débiteurs suisses et italiens et les paiements aux créanciers italiens et suisses auront lieu sur la base des cours de change établis d'un commun accord entre la Banque Nationale Suisse et l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, et en vigueur le jour du versement à l'un de ces instituts. Les débiteurs italiens sont libérés du risque de change pour les montants versés à l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero et les débiteurs suisses pour ceux versés à la Banque Nationale Suisse, lorsque leurs versements sont effectués à l'échéance de la dette.

5. Les avis de versement visés à l'art. 4 de l'Accord du 3 décembre 1935 seront établis pour le montant en francs suisses résultant de la conversion effectuée conformément à l'article 4 ci-devant.

6. Les dispositions de l'Accord du 3 décembre 1935 qui ne sont pas modifiées par les dispositions de la présente Note restent en vigueur.

7. Les dispositions de la présente Note entrent en vigueur le 1er janvier 1938.

13. 17. 1. 38.

Modificazione dell'Accordo di clearing italo-svizzero

Con scambio di note del 27 dicembre 1937 tra la Legazione di Svizzera in Roma ed il Governo italiano, l'Accordo tra la Svizzera e l'Italia concernente la compensazione dei pagamenti reciproci, conchiuso il 3 dicembre 1935, è stato modificato come segue:

1. Il conto globale stilato in lire italiane, aperto presso l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, in nome della Banca Nazionale Svizzera, conformemente all'articolo 1 dell'Accordo del 3 dicembre 1935, sarà chiuso tosto che il saldo risultante al momento dell'entrata in vigore delle disposizioni della presente Nota sarà bilanciato. Per contro, l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero aprirà a favore della Banca Nazionale Svizzera un conto globale non fruttifero in franchi svizzeri.

2. Il saldo esistente al momento dell'entrata in vigore delle disposizioni della presente Nota, del conto globale aperto presso l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estere in nome della Banca Nazionale Svizzera o del conto globale aperto presso la Banca Nazionale Svizzera in nome dell'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, conformemente all'articolo 1 dell'Accordo del 3 dicembre 1935, sarà liquidato con delle somme versate alla Banca Nazionale Svizzera o all'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, conformemente alle disposizioni del suddetto Accordo. Qualsiasi versamento ulteriore, non cadente cioè sotto le clausole della liquidazione di cui sopra, effettuato presso la Banca Nazionale Svizzera o presso l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, sarà regolato conformemente alle disposizioni qui appresso.

3. Il conto globale stilato in franchi svizzeri menzionato all'articolo 1 di cui sopra, sarà accreditato dell'ammontare in franchi svizzeri risultante dalla conversione, al cambio fissato secondo le disposizioni dell'articolo 4 qui appresso, di ogni versamento in lire italiane effettuato presso la Banca d'Italia, nella sua qualità di cassiere dell'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, previsto dall'articolo 3 dell'Accordo del 3 dicembre 1935. Il conto globale sarà addebitato dell'ammontare degli ordini di pagamento stilati in franchi svizzeri, rimessi all'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero dalla Banca Nazionale Svizzera.

4. Il primo capoverso dell'articolo 6 dell'Accordo del 3 dicembre 1935 è modificato come segue:

I versamenti dei debitori svizzeri e italiani ed i pagamenti ai creditori italiani e svizzeri si faranno sulla base del cambio stabilito di comune accordo tra la Banca Nazionale Svizzera e l'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero, in vigore il giorno del versamento fatto presso uno di questi Istituti. I debitori italiani sono esonerati dal rischio del cambio per le somme versate all'Istituto Nazionale per i Cambi con l'Estero ed i debitori svizzeri per quelle versate alla Banca Nazionale Svizzera quando i loro versamenti sono effettuati alla scadenza del debito.

5. Gli avvisi di versamento previsti all'articolo 4 dell'Accordo del 3 dicembre 1935 saranno allestiti per l'ammontare in franchi svizzeri risultante dalla conversione effettuata in conformità dell'articolo 4 di cui sopra.

6. Le disposizioni dell'Accordo del 3 dicembre 1935 che non sono modificate dalle disposizioni della presente Nota, rimangono in vigore.

7. Le disposizoni della presente Nota entrano in vigore il 1° gennaio 1938.

13. 17. 1. 38.

Schweizerisch-lettische Wirtschaftsverhandlungen

(Mitg.) Die in den letzten Tagen zwischen einer schweizerischen und einer lettischen Delegation geführten Wirtschaftsverhandlungen zwecks Anpassung des Vertrages vom 4. Dezember 1924 an die gegenwärtigen Verhältnisse sind heute beendigt worden und haben in allen Punkten zu einer erfreulichen Verständigung geführt. Es ist zu hoffen, dass die neue Vereinbarung zur Erweiterung der gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen beiträgt. Die Unterzeichnung des genannten Abkommens erfolgte lettischerseits durch Herrn Direktor Kampe und schweizerischerseits durch den Direktor der Handelsabteilung Dr. Hotz.

13. 17. 1. 38.

Bern, den 15. Januar 1938.

Wertsendungen nach China

Nach einer telegraphischen Mitteilung der chinesischen Postverwaltung sind Wertsendungen (Wertpakete, Wertbriefe und Wertschachteln) nach Ortschaften in den Provinzen Kiangsi, Kiangsu (wichtigster Ort: Shanghai), Chekiang, Shantung, Hopeh (wichtigster Ort: Peiping), Honan, Anhwei und Shansi bis auf weiteres nicht mehr zugelassen.

13. 17. 1. 38.

Envois avec valeur déclarée pour la Chine

Selon une communication télégraphique de l'administration des postes chinoises, les envois avec valeur déclarée (colis, lettres et boîtes) ne sont plus admis jusqu'à nouvel avis à destination des provinces de Kiangsi Kiangsu (localité la plus importante: Shanghaï), Chekiang, Shantung, Hopeh (localité la plus importante: Peiping), Honan, Anhwei et Shansi.

13. 17. 1. 38.

Versand von Devisen nach Iran (Persien)

(Mitg.) Die Einfuhr von Devisen in Iran ist nur in Wertbriefen, unter genauer Angabe des Inhalts auf dem Umschlag, gestattet. Auf andere Weise als in Wertbriefen eingeführte Devisen werden beschlagnahmt.

Nach einer ergänzenden Mitteiluug der irauischen Postverwaltung werden als Devisen im Sinne der vorerwähnten Bestimmung angesehen: alle ausländischen Banknoten, alle Wertpapiere, wie Checks, Tratten, eigene Wechsel und andere Bankpapiere, Versicherungsurkunden, Obligationen, Kreditbriefe, kurz allo Wertpapiere, die zu Devisenspekulationen dienen könneu.

Sendungen gleichen Inhalts an die Banque Mellié Iran und an die Banque Impériale d'Iran sind jedoch der oben erwähnten Einschränkung nicht unterstellt. 13. 17. 1. 38.

Importation de devises en Iran (Perse)

(Com.) L'importation de devises en Iran ne peut se faire que dans des lettres avec valeur déclarée, sur l'enveloppe desquelles doit figurer l'indication exacte du contenu. Les devises introduites en Iran par uu autre moyen sont confisquées.

Sont considérées comme devises au sens de la disposition ci-dessus, selon uue communication complémentaire de l'administration des postes de l'Iran: tous les billets de banque et de monnaie étrangers, tous les papiers de valeur tels que chèques, traites, billets à ordre, autres valeurs bancaires, titres d'assurance, obligations, lettres de crédit, en un mot, l'ensemble des papiers de valeur pouvant servir à spéculer.

Les envois contenant de telles valeurs adressés à la Banque Mellié Iran ou à la Banque impériale d'Iran ne sont toutefois pas soumis à la restriction dont il s'agit. 13. 17. 1. 38.

France — Modification du tarif douanier

Le Journal Officiel du 9 a reproduit le texte d'un décret du 8 janvier 1938 modifiant comme il suit la tarification douanière des boîtiers de lampes électriques:

Numéro du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Unité de perception	Tarif général	Tarif minimum	
			francs	français	
536 quater	Boîtiers de lampes électriques portatives de toutes formes (lampes de poche, torches, lanternes autres que pour vélocipèdes ou véhicules, etc.) même avec dispositifs spéciaux d'éclairage, de suspension, d'attache ou de fixation (a):				
	Entièrement ou partiellement en caséine durcie, bakélite ou autres matières plastiques analogues	Droits du n° 641 bis			(nouvelle nomenclature)
	Autres	kg. net	40.—	10.—	(nouvelle nomenclature)

(a) Les ampoules, piles et accumulateurs importés avec les boîtiers sont soumis séparément au régime qui leur est propre.

D'après l'article 2 du décret en question, il y a lieu, toutefois, d'admettre aux conditions du tarif antérieur, les marchaudises que l'on justifiera selon les modalités prévues à l'article 11 des lois de douane codifiées, avoir été expédiées directemeut pour la France avant la date d'insertion du présent décret au Journal officiel, et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt. 13. 17. 1. 38.

France — Tarif d'exportation

Le Journal Officiel du 9 a publié le décret ci-après du 7 janvier 1938 abaissant le droit de sortie applicable aux ferrailles:

Art. 1er. Le droit de sortie frappant les chutes, ferrailles, ouvrages usagés de fonte, de fer ou d'acier, ou débris de ces ouvrages pouvant être utilisés pour la refonte est fixé jusqu'à nouvel avis à 20 fr. par 100 kilogrammes brut.

Art. 2. Le décret du 30 septembre 1937 [1]) qui avait fixé le droit de sortie susvisé à 50 fr. par 100 kilogrammes brut est abrogé.

Art. 3. Le ministre des finances est chargé de l'exécution du présent décret qui sera publié au Journal officiel de la République française.

[1]) Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 234 du 7 octobre 1937. 13. 17. 1. 38.

Italien — Ausfuhrzoll für Olivenöl

Der seit 28. Januar 1937 erhobene Ausfuhrzoll auf Olivenöl (italienische Zolltarif-Nr. 125 e) ist durch ein im italienischen Amtsblatt («Gazzetta Ufficiale») Nr. 9 vom 13. Januar 1938 veröffentlichtes Gesetzesdekret vom 20. Dezember 1937 mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden. 13. 17. 1. 38.

Italien — Zölle (Stickstoffdünger)

Ein im italienischen Amtsblatt («Gazzetta Ufficiale») vom 12. Januar 1938 veröffentlichtes Dekret des Regierungschefs vom 30. November 1937 bestimmt, dass ab 1. Dezember 1937 die hiernaeh aufgeführten Mengen Stickstoffdünger über die bereits früher bewilligten Mengen hinaus die Zollfreiheit geniessen:

Ital. Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Zollfreie Menge in q
715 b 2	Kalziumnitrat	250,000
715 b 4	Ammoniumsulfat	200,000

Die mit diesem Dekret gewährten Vergünstigungen können nur bis und mit 30. Juni 1938 ausgenützt werden. 13. 17. 1. 38.

Uruguay
Voyageurs de commerce (patentes et importation temporaire d'échantillons)

Le Consulat général de Suisse à Montevideo communique, au sujet des patentes des voyageurs de commerce et l'importation temporaire d'échautillons par ces derniers, ce qui suit:

Patente: Les voyageurs de commerce de fabriques étrangères acquittent, tout comme les représentants locaux:

1. Un impôt commercial de 100 pesos par an; le montant de eet impôt est le même pour 15 jours que pour une année.

2. Un impôt municipal de 5 pesos 20 par mois.

Le contrôle est sévère; celui qui est atteiut travaillant sans patente encourt des ennuis et des pénalités, qui se chiffrent par des sommes élevées.

Importation temporaire d'échantillons: L'importation d'échantillons avec valeur commerciale est réglementée. Voici les principaux points à retenir:

1. L'échantillonage doit être embarqué comme **charge** et figurer dans le manifeste du bateau.

2. Le dédouanement ne peut être opéré que par l'entremise d'un agent en douane «despachaute», qui demeure responsable envers la douane des droits correspondants aux marchandises qui ne seraient pas réexportées.

3. La déclaration en douaue doit être faite sur papier timbré et contenir le détail de l'échantillonage, sous indication de toutes les données susceptibles de servir au calcul ultérieur des droits.

4. L'importation temporaire est subordonnée à une autorisation expresse du Ministère des Finances. Cette formalité prend en général 15 jours.

5. Si la marehandise n'est pas réexportée dans les 90 jours, les droits d'entrée doivent être acquittés.

6. Le représentant pourra être tenu de fournir à l'agent en douane («despachante») une garantie pour les droits d'entrée dont celui-ci demeure responsable envers la douane (garantie en effectif ou commerciale).

7. Les frais — papier timbré, services divers, indemmité de l'agent en douane («despachante»), etc. — s'élèvent à 40—50 pesos.

13. 17. 1. 38.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz — **Wechsel- (Geld-) Kurse in % über (+) bzw. unter (—) Parität**

		Offiz. %	Privat %	Tägl. Geld %	Paris %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über — = unter) London %	Berlin %	New York %	Frankr.	Belgien	New York
14.	I.	1½	1	1	—2,00	+0,4375	—1,875	+0,50	—	—1,31	—0,92
7.	I.	1½	1	1	—2,000	+0,4375	—1,875	+0,500	—	—1,16	—1,26
30.	XII.	1½	1	1	—2,000	+0,375	—1,875	+0,500	—	—1,02	—1,11
23.	XII.	1½	1	1	—2,000	+0,3125	—1,875	+0,500	—	—0,97	—1,16
17.	XII.	1½	1	1	—2,000	+0,3125	—1,875	+0,500	—	—0,89	—1,14
10.	XII.	1½	1	1	—2,000	+0,125	—1,875	+0,500	—	—0,90	—1,14

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 2½%. 13. 17. 1. 38.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 17. Januar an — Cours de réduction dès le 17 janvier

Belgien Fr. 73.50; Dänemark Fr. 96.85; Deutschland Fr. 174.45; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 174.40; Frankreich Fr. 14.55; Italien Fr. 23.—; Japan Fr. 127.25; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.38; Marokko Fr. 14.55; Niederlande Fr. 241.50; Oesterreich Fr. 82.—; Schweden Fr. 111.80; Tsehechoslowakei Fr. 15.29; Tunesien Fr. 14.55; Ungarn Fr. 83.73; Grossbritannien und Irland Fr. 21.70.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du eommerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Chemin de fer Furka-Oberalp — Furka-Oberalp-Bahn

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 21 janvier 1938, à 11 heures, dans la Salle des Conférences de la Direction générale des P. T. T., à Berne.

ORDRE DU JOUR:

1. Renseignements sur les démarches entreprises en faveur de l'action de secours.
2. Décision éventuelle sur la mise en vigueur de la résolution prise le 14 décembre 1937 par les actionnaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées sur présentation des titres ou des récépissés de dépôts auprès de la direction de la Compagnie à Brigue jusqu'au 19 janvier au soir. (25183 L) 170 i

Compagnie du Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier

Emprunt 4½% 1913 — Tirage du 13 janvier 1938

Remboursement au 1er février 1938

Par suite de tirage au sort, les 17 obligations dont les numéros suivent sont remboursables au pair, soit par 500 fr., le 1er février 1938, contre remise des titres munis du coupon au 1er août 1938 et suivants, attachés, auprès de MM. Lombard, Odier & Cie., Corraterie 11, à Genève.

Nos 110, 172, 222, 564, 669, 788, 803, 818, 829, 846, 850, 866, 881, 929, 940, 963, 1091.

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date de remboursement, soit dès le 1er février 1938. (2443 x) 171i

Graubündner Kantonalbank, Chur

Vom Staate garantiert

Wir sind so lange Konvenienz Abgeber von

Obligationen unserer Anstalt

in **Konversion à 3 %** auf 4½ Jahre fest und nachher auf 6 Monate kündbar oder auf **8 Jahre fest**, rückzahlbar ohne Kündigung;

gegen **bar** **à 3 %** auf **8 Jahre fest**, rückzahlbar ohne Kündigung. 174

Einzahlungen können spesenfrei bei unserem Hauptsitz in Chur, bei unsern Agenturen und Korrespondentenstellen, sowie auf unser Postcheck-Konto X/216 erfolgen.

Chur, den 14. Januar 1938.

Die Direktion.

Schweizerische Aktiengesellschaft für Fleischwarenimport (S A F), Pratteln

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Samstag, den 29. Januar 1938, 11 Uhr,** im Savoy-Hotel, Poststrasse 12, Zürich.

TRAKTANDEN: 1. Beschlussfassung über Statutenänderungen (Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Zürich und Anpassung der Statuten an das revidierte Obligationenrecht). 2. Neuwahl der Verwaltung. 3. Wahl der Kontrollstelle. 178

Die Anträge auf Aenderungen der Statuten liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Pratteln, den 17. Januar 1938.

Der Verwaltungsrat.

L'EXTRA-SOUPLE

Cour d'Appel de Paris

4me Chambre

Audience du 2 février 1937

Aff: Société du Caoutchouc Manufacturé
c/ Société Bouard et Bois

ARRÊT

La Cour,

Considérant que la marque l'Extra-Souple a été déposée le 28 mai 1909 par les auteurs de la Société du Caoutchouc Manufacturé qui en a effectué le renouvellement le 30 mai 1924; que cette marque était destinée à protéger non seulement les tissus élastiques à grande extensibilité pour lesquels cette Société a pris divers brevets, à raison de leur contexture spéciale qui leur conférait une exceptionnelle résistance à l'usure et en faisait un produit industriel nouveau, mais encore un certain nombre d'objets cirés ou caoutchoutés dont la propriété caractéristique était tantôt l'élasticité, tantôt l'imperméabilité;

Considérant que . . . les débats ont exclusivement porté sur la désignation de l'Extra-Souple, dont le caractère commun et générique a été affirmé par la Société A. Bouard et L. Bois comme ne constituant qu'un simple rappel de la nature et de la qualité essentielle du produit, de sorte qu'il n'existerait pas d'autre désignation usuelle de cette qualité;

Considérant que, pour donner plus de force à son assignation, la Société appelante n'a fait porter sa discussion que sur les tissus élastiques ayant fait l'objet, depuis 1909, des brevets obtenus tant par la Société Mouilbay, Fayaud, Laurain & Cie que par la Société du Caoutchouc Manufacturé et qui servent à la confection de bretelles, ceintures, jarretelles, etc. . . .; que ces brevets concernent bien des tissus qualifiés par leurs créateurs de souples ou Extra-souples; que, dans la note relative au brevet n° 615272 demandé le 16 septembre 1925, le breveté lui-même rappelle que ces tissus sont maintenant connus dans le commerce sous le nom de tissus « Extra-Souple »;

Considérant que c'est à l'époque du premier dépôt effectué en 1909 qu'il faut se placer pour rechercher si la dénomination, devenue d'un usage courant dans le commerce, éveillait l'idée d'un produit industriel quelconque; qu'il résulte des documents de la cause et des attestations produites qu'elle était entièrement nouvelle et que c'est le succès des fabrications de la société intimée qui a valu à cette appellation une généralisation qui n'est d'ailleurs pas contestée; que celle-ci n'en avait pas moins été créée de toutes pièces; que, dès lors, elle a pu constituer une marque de fabrique;

Considérant que si la Société du Caoutchouc Manufacturé s'est employée à rendre lesdits tissus de plus en plus souples, leur qualité primordiale était en 1909 la solidité, associée à l'extensibilité;

Considérant qu'il suffit de se reporter au brevet originaire N° 404043 (première page, lignes 11 à 27) pour se rendre compte du bien fondé de cette constatation;

Considérant que le dépôt de la marque a été effectué antérieurement à toute prise de brevet;

Considérant que l'expiration du brevet n'empêche pas la marque qui en est indépendante de subsister avec toute sa validité, lorsqu'elle a été conservée conformément aux dispositions de l'article 3 de la loi du 23 juin 1857;

Considérant que l'emploi de la marque l'Extra-Souple n'était pas nécessaire pour la désignation des produits qui en ont fait l'objet; que cette dénomination n'en était nullement l'élément essentiel, usuel ou générique; que si, à la vérité, certains de ces produits étaient souples, d'autres avaient pour qualité majeure leur élasticité, d'autres enfin leur imperméabilité; que le terme Extra-Souple présentait donc un caractère suffisant de fantaisie pour constituer une marque distinctive, susceptible de protéger l'ensemble de ces produits commerciaux;

PAR CES MOTIFS:

Adoptant ceux non contraires des premiers juges,
Et rejetant tous moyens et conclusions de la société appelante;
Confirme le jugement frappé d'appel,
Condamne la Société A. Bouard & L. Bois à l'amende et aux dépens d'appel, dont distraction à Me Bidault de l'Isle. 169

Adjudication pour la fourniture de papier d'impression au secrétariat de la Société des Nations, Genève

Le secrétariat de la Société des Nations acceptera jusqu'au **31 janvier 1938** les offres concernant la fourniture de 40,000 kilos de papier d'impression. Pour obtenir le cahier des charges, s'adresser par écrit au **Chef de l'Economat, Société des Nations, Genève.** 172

Amtliche Liquidation — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Herrn Regierungsstatthalters von Burgdorf vom 12. Januar 1938 ist über den Nachlass des am 15. Oktober 1937 verstorbenen

Johannes Friedli

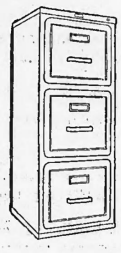
von Lützelflüh, geb. 1864, gew. Müller in Kirchberg, die amtliche Liquidation im Sinne von Art. 593 ff. Z. G. B. angeordnet worden. Als Erbschaftsverwalter wurde ernannt Herr Paul Schärer-Friedli, Eisenwarengeschäft, Münsingen.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Verstorbenen werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem **21. Februar 1938** dem unterzeichneten Notar anzumelden. Guthaben des Erblassers sind inuert der nämlichen Frist anzumelden. 177

Ersigen, den 15. Januar 1938.

Der Erbschaftsliquidator:
O. Krauchthaler, Notar.

ERGA
3154



F. Kaiser-fils
18 RUE DE BOURG · LAUSANNE

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.

Altdorf: *Dr. F. Schmid*, Adv.
Bellinzona: *Dr. S. Zeli*, Advokat u. Notar, Tel. 6.63.
Bern: *Gläubigerschutz-Verb.*, Bürgerhaus. Auskünfte.
Chur: *A. Brüesch*, Ink. u. Inf.
Genève: Me *L. Willemin*, avocat, Céard 13. Adv., Ink.
Lugano: *Barboni*, Adv. & Not., Palazzo Basilese.
Luzern: *Leo Balmer-Ott*, Sachw., Hirschengrab. 40. — *Joh. Rey & Cie.*, Ink.- u. Sachwalterbureau.
Montreux: *A. Pittier*, R'agent

PATENTE
ERWIRKT KIRCHHOFER
ZÜRICH FLORENSTR. 51

Kommerzielle Anzeigen
haben den besten Erfolg im
Schweiz. Handelsamtsblatt

„RAVO RAPID" A.-G. in Zug

Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1937 die Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden gemäss Art. 742 S. O. R. hiemit aufgefordert, allfällige Ansprüche am Sitze der Gesellschaft, Casa Rossa, Zug, anzumelden. (11297 Z) 3206 i

Zug, den 15. Dezember 1937.

„RAVO RAPID" A.-G. in Liq.
Der Liquidator: Ernst Wyss.

N.V. Cultuur Maatschappij Indragiri

mit Sitz in Amsterdam

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 26. Januar 1938, vormittags 11 Uhr, in Amsterdam, im Bureau des Herrn Notar A. M. Vroom, Keizersgracht 632.

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Jahresberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1937.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl des Rechnungsrevisors.

Der Jahresbericht, die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen zur Einsicht der Aktionäre bei der Plantagen A. G. in Zürich, Werdmühleplatz 2, wie auch bei Herrn Notar A. M. Vroom in Amsterdam, Keizersgracht 632 auf.

Zur Ausübung des Stimmrechts sind die Aktientitel vor dem 24. Januar 1938 zu hinterlegen:

bei der **Rotterdamsche Bankvereeniging N. V. in Rotterdam, Amsterdam oder im Haag,**
bei den Herren **Labouchere & Co., N. V. in Amsterdam,**
oder ist der Aktienbesitz gegen genügenden Ausweis beim Vorstand nachzuweisen: bei der **Plantagen A. G. in Zürich,** Werdmühleplatz 2. 157

Zürich, den 15. Januar 1938.

Der Vorstand der
N. V. Cultuur Maatschappij Indragiri
Plantagen A. G.

N. V. Cultuur Maatschappij Pangalian mit Sitz in Amsterdam

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 26. Januar 1938, vormittags 11½ Uhr, in Amsterdam, im Bureau des Herrn Notar A. M. Vroom, Keizersgracht 632.

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Jahresberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. August 1937.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktiv-Saldos von Fl. 72,326.16.
3. Aufsichtsratswahlen.
4. Wahl des Rechnungsrevisors.

Die Stimmkarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Plantagen A. G. in Zürich, Werdmühleplatz 2, zu beziehen.

Der Jahresbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen bei der **Plantagen A. G. in Zürich,** Werdmühleplatz 2, wie auch bei **Herrn Notar A. M. Vroom, in Amsterdam,** Keizersgracht 632, zur Einsicht der Aktionäre auf. 158

Zürich, den 15. Januar 1938.

Der Vorstand der
N. V. Cultuur Maatschappij Pangalian
Plantagen Aktiengesellschaft.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne